



PFALZ TILLEDA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Mansfeld-Südharz](#) | [Kelbra \(OT Tilleda\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ehemalige Königspfalz, dreigeteilte Anlage mit 350 m Länge, 250 m größter Breite und einer Fläche von 5,18 ha; gegen das zum Kyffhäuser hin ansteigende Plateau durch eine Befestigung geschützt. Die kleine trapezförmige Kernburg mit den Wohn- und Repräsentationsbauten ist durch eine dreigestaffelte Abschnittsbefestigung von der großen oberen Vorburg getrennt. Ähnlich in der Anlage ist die untere Vorburg, die sich auf der dem Sporn parallel verlaufenden, tiefer gelegenen südlichen Hangterrasse befindet. Der archäologische Wert der Pfalz besteht darin, dass sie als eine der wenigen Anlagen später nicht überbaut worden ist und teilweise konserviert werden konnte. Den Schutz der Pfalz übernahm die nahe gelegene Reichsburg Kyffhausen.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°25'01" N, 11°08'10" E](#)
Höhe: 175 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Freilichtmuseum Königspfalz Tilleda | Lange Str. 8 | D-06537 Kelbra/Kyffh.
Tel: +49 034651 3830 | Fax: +49 034651 90288



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der A38 Göttingen - [Halle/Saale](#) an der Anschlußstelle (15) Sangerhausen-West abfahren auf die L221 in Richtung Martinsrieth, über Riethnordhausen und Hackpüffel erreicht man Tilleda.
Die Pfalz befindet sich am westlichen Ortsausgang.
Museumsparkplatz unterhalb der Pfalz (gebührenpflichtig).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

April - Oktober
täglich: von 10:00 - 18:00 Uhr

November und März
täglich: von 10:00 - 16:00 Uhr

Dezember - Februar
geschlossen

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsene: 4,00 EUR

Ermäßigt: 3,00 EUR

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg

Pfalzcafe (im Sommerhalbjahr geöffnet)



Öffentlicher Rastplatz

k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

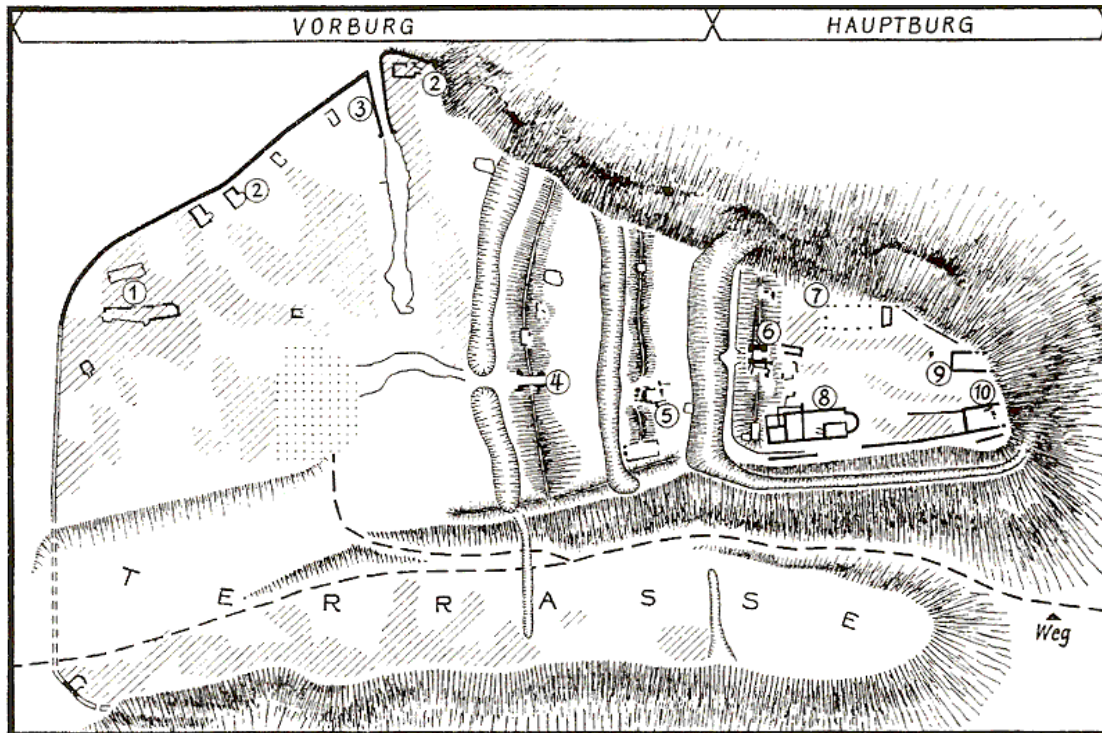
zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Zunkel, Thomas - Burgen im Kyffhäuserland | Querfurt, 2005 | S. 47 ff
(durch Autor leicht aktualisiert)

1. Tuchmacherei
2. Wachhäuser
3. Fangtor
4. jüngeres Tor
5. Sitz des Pfalzverwalters
6. Kammertor
7. jüngere Festhalle
8. Pfalzkirche mit königlichem Wohnteil und nachpfalzzeitlicher Kapelle
9. Festhalle
10. Wohngebäude mit Heißluftheizung

Historie

Tilleda wird erstmals gegen Ende des 9. Jh. als „Dullide“ im Hersfelder Zehntverzeichnis A erwähnt. Tilleda erscheint in den Urkunden stets als „curtis“ (Hof) und spielte neben den politisch bedeutenderen Pfälzen Allstedt, Wallhausen, Nordhausen und Pöhlde nur eine untergeordnete Rolle. Bewirtschaftung und Bebauung der Reichshöfe werden durch den um 800 erlassenen „Capitulare de villis vel curtibus imperii“ geregelt. Darin werden jährliche Abgabemengen – *servitia regis* – festgeschrieben. 1 *Servitium* umfasste 600 Schweine, 60 Kühe, 100 Ferkel, 1000 Hühner, 1000 Eier, 1800 Käse, 200 Gänse. Zu Zeiten der Salier war Tilleda mit einer Abgabemenge von 5 *Servitien* veranschlagt und zählte damit zu den Anlagen mittlerer Leistungsfähigkeit (demgegenüber steht Merseburg mit 8 *Servitien*).

Ende des 9. Jh.	In Besitz der Liudolfinger, der Stammesherzöge der ostfälischen Sachsen, der Liudolfinger Heinrich I. wird im Jahr 919 König.
972	Schenkt Kaiser Otto II. Tilleda seiner armenischen Frau Theophanu als Mitgift. Mehrere Herrscheraufenthalte sind unter den Liudolfingern für Tilleda belegt: Otto II. 974, Otto III. 983, Konrad II. 1031, 1035 und 1036, Heinrich III. 1041 und 1042. Danach schweigen die Quellen für mehr als einhundert Jahre. In dieser Zeit des Niederganges der Königsmacht besetzt der sächsische und thüringische Adel große Teile ehemaligen Reichsgutes, der Versuch König Heinrichs IV. dem Verfall der Königsmacht entgegenzuwirken, endet in einem militärischen Konflikt mit der sächsischen Fürstenopposition. Aber erst nach dem zweiten Sachsenkrieg von 1112 und der Niederlage am Welfesholz gibt der König sein Vorhaben auf, im Harzraum Fuß zu fassen. Während Wallhausen von den Sachsen zerstört wurde, ist für Tilleda nichts Vergleichbares festzustellen.
1174	Hält sich Kaiser Friedrich I. vor seinem fünften Italienzug in Tilleda auf.
1194	Versöhnen sich Heinrich VI. und Heinrich der Löwe in Tilleda.
1220 - 1236	Wird unter dem Staufer Friedrich II. das Reichsgebiet am Harz endgültig aufgegeben, dass an die Grafen von Beichlingen geht.
1299	Der Ministeriale Barth von Tilleda, Vogt von Allstedt, verwaltet Tilleda für die Beichlinger Grafen. Bis 1420 sind die Herren von Barth im Besitz Tilledas, das sie als Reichslehen erhalten haben, auf sie folgt die Fam. V. Witzleben.
15. Jh.	Die Anlage wird aufgegeben.
1871	Wiederentdeckung der Pfalz.
1935 - 1953 / 1958	Ausgrabungen

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

- Korf, Winfried - Die Königspfalz Tilleda | München, Berlin, 1993
Zunkel, Thomas - Burgen im Kyffhäuserland | Querfurt, 2005 | S. 45-53 ff

Webseiten mit weiterführenden Informationen

